



Alfonso Mannella

Rhythmus, Bewegung und Linie: Inspiration Großstadt

Kaltnadelradierung, Aquarell, Malerei

Dauer der Ausstellung: 21. Juni bis 1. August 2015

Gemeinsam mit dem Künstler laden wir Sie sehr herzlich zur
Ausstellungseröffnung am Sonntag, 21. Juni 2015 um 11 Uhr ein und freuen uns auf Ihr Kommen!
Claus K. Netuschil spricht über „Stadträume“ und „Bildträume“ des Künstlers, der anwesend sein wird.
Parallel zeigen wir Beton- und Eisenskulpturen von Friedemann Grieshaber.



Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt, www.galerie-netuschil.net, info@galerie-netuschil.net

Tel. 06151 24939, Fax: 06151 295280, Geöffnet: Di-Fr 14.30-19.00, Sa 10.00-14.00 Uhr





Alfonso Mannella wurde 1965 in Piazza Armerina (Sizilien) geboren. Von 1985 bis 1993 studierte er bei den Professoren Peter Lörincz und Dieter Brembs Bildende Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. 1995 bis 1997 Lehraufträge an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden. 2013 Lehrauftrag für künstlerische Graphik an der Dresdner Sommerakademie. Die

Schwerpunkte seiner künstlerischen Arbeit liegen auf der experimentellen Radierung, dem Aquarell und der Malerei. Seit 2003 ist er Mitglied der Pfälzischen Sezession und des BBK. Für seine künstlerische Arbeit hat er mehrere Preise, Stipendien und Auszeichnungen erhalten. Alfonso Mannella lebt und arbeitet in Oppenheim.



Alfonso Mannella denkt und gestaltet linear! Das Zeichnerische, die Linie steht für ihn im Zentrum seines künstlerischen Schaffens und betrifft die Malerei und das Aquarell ebenso wie die druckgraphische Technik der Radierung. In seinen großen Ölbildern erfasst er den Stadtraum in der energetischen Aufgeladenheit und Dynamik als Sehnsuchts- und Zukunftsort zwischen rhythmisierter Architektur und dem Menschen, zwischen Verkehrschaos und Grünfläche. In den großformatigen, stark farbigen, skizzenhaft wirkenden Bildern von Alfonso Mannella ist der urbane Sound lebendig spürbar und beschwört Klang, Rhythmus und die Poesie der Großstadt: London, Chicago, New York, Berlin, Düsseldorf und Frankfurt.

Dunkler und kraftvoller, sprühend und gebauter sind seine großformatigen Radierungen der letzten Jahre, die er in kleinen Auflagen von wenigen Exemplaren auf der Tiefdruckpresse druckt. Er experimentiert bei der Radierung, arbeitet mit der Flex, reibt die Farbe partiell ein und collagiert. Er entnimmt der Druckpresse nach dem aufwändigen Arbeitsprozess Meisterwerke der Druckgraphik, die

man in dieser Monumentalität und Intensität noch nicht gesehen hat. Die Arbeiten stehen in der großen Tradition der Architekturdarstellung eines Giovanni Battista Piranesi und sind dennoch heutig: kühn und modern!

Die Nervosität, das Flirren der Großstadt betont er in den neuesten Blättern durch Auflösung des Lineaments noch stärker. Auch bei seinen extrem querformatigen Fotoüberarbeitungen bezieht er Malerei, Collage und Radierung mit ein und es entstehen poetisch gesehene Stadtansichten. Erstmals stellen wir Aquarelle von Alfonso Mannella aus. Sie erscheinen wie aus einer anderen Welt, entstehen überwiegend in Italien, auf Studienreisen, direkt vor Ort: glücklicher Süden, ein Arkadien, das es heute noch gibt.

Während der Ausstellung zeigen wir die sehr eigenständigen Beton- und Eisenskulpturen des Berliner Bildhauers Friedemann Grieshaber. Auch er beschäftigt sich mit Haus und Turm, mit Architektur, Stadtraum und Behausung des Menschen.

Friedemann Grieshaber

Haus, Stadt und Turm

Beton- und Eisenskulpturen

Dauer der Ausstellung:
21. Juni bis 1. August 2015

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt,
Tel. 06151 24939, www.galerie-netuschil.net





Parallel zu den Bildern und Kaltnadelradierungen von Alfonso Mannella zeigen wir Beton- und Eisenskulpturen von Friedemann Grieshaber. Die Ausstellung, die bis zum 1. August 2015 zu sehen ist, wird am Sonntag, 21. Juni 2015 um 11 Uhr eröffnet.

Friedemann Grieshaber wurde 1968 in Ravensburg/Württemberg geboren. Nach einer Ausbildung und Tätigkeit als Steinmetz studierte er 1992 Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Micha Ullman, 1993 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei

Prof. Inge Mahn und ab 1994 an der Hochschule der Künste Berlin bei den Professoren Lothar Fischer und Rebecca Horn. Meisterschulabschluss 1998. Für seine künstlerische Arbeit hat er mehrere Preise, Stipendien und Auszeichnungen erhalten. Friedemann Grieshaber lebt und arbeitet in Berlin.